

AHK-Geschäftsreise Ecuador, 27.-31.5. 2013 Bio-, Solar- und Windenergie/Hybrid

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]	2000	2005	2009	2010	2011	2020
	2,8	3,9	0,4	3,6	8,5	4,0
Entwicklung und Prognose (*) Energieverbrauch in GWh	2000	2005	2008	2009	2010	2020
	9.881	13.111	15.763	16.575	17.748	33.000
Verteilung Stromverbrauch nach Energieträger [%], 2011	Kohle	Erdöl	Nuklear	EE (inkl. Wasserkraft)	Sonstiges (Import)	
	0	33	0	60	7	
Importquote Energieträger [%], 2011 (nur durch Reimport des eigenen Erdöls nach Raffination)	Öl	Kohle	Erdgas	Uran	Sonstiges	
	90	0	0	0	10	
Strommarkt						
Installierte Kapazität und Prognose [kW] Juni 2012	5.090.300					
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2012 (1,30)	0,049					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2012	0,073					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	<p>Ja, subventioniert.</p> <p>Strompreis für Privathaushalte grundsätzlich 0,085 US-Dollar, unter den Produktionskosten.</p> <p>Senkung der Subventionen durch Incentives und Energiesparprogramme angestrebt. Geringkonsumenten (bis 100 kWh / Monat im Hochland und 130 kWh / Monat an der Küste) zahlen nur 5 US\$-Cent.</p> <p>Seit Juli 2011 Kürzung der Subvention für Haushalte mit monatlichem Verbrauch > 500 kWh, Streichung ab >1000 kWh, ab 1500 kWh Tarif höher als Kosten, ab 2000 kWh 0, 67 US\$.</p>					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	- Die Stromversorger sind <i>de facto</i> staatlich, bei der Stromerzeugung sind jedoch auch private Investoren willkommen. Erzeuger von Erneuerbaren Energien werden bevorzugt behandelt.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Transelectric S.A. (staatlicher Netzbetreiber)					

Stand Dez. 2012

<p>Ist der Netzzugang reguliert?</p> <p>Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>- Es besteht seit 2004 eine Einspeisevergütungsverordnung für Strom aus erneuerbaren Energiequellen nach deutschem Vorbild. Eine neu überarbeitete Einspeisevergütungsverordnung ist seit April 2011 in Kraft, gültig für Projekte, die bis 31.12.2012 genehmigt werden, die Strom aus erneuerbaren Energien eine Förderung für einen Zeitraum von 15 Jahren garantiert. Anfang 2013 neue Version für Projekte ab 2013.</p> <p>- Bis zu einer Obergrenze von 6% der nationalen Stromerzeugung sollen für Strom aus erneuerbaren Energien garantierte Preise gelten.</p> <p>- Rahmengesetz für den Elektrizitätssektor steht noch aus.</p> <p>Grundsätzlich nicht, nur bei technischen Problemen. Einspeiseregulierung gilt nur für Unternehmen, nicht für Privatpersonen.</p>
--	--

Wärmemarkt

<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Kein Wärmemarkt wie in Europa aufgrund klimatischer Bedingungen. Anwendungen beschränken sich auf die Warmwasserbereitung für private Haushalte und Institutionen, Klimatisierung (Kühlung) sowie industrielle Prozesse. Bislang vorwiegend Nutzung von Gas (subventioniertem Haushaltsgas) zum Wassererhitzen, Rest durch relativ ineffiziente Stromgeräte.</p>
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Haushaltsgas in Gasflaschen zu 15 kg (flüssig) subventioniert, z. Zt. 1,80 US-Dollar. Hohe Subventionskosten (ca. 650 Mio. \$/Jahr), daher verschiedene Programme zur Senkung des Verbrauchs subventionierten Haushaltsgases. Warmwasser soll zunehmend mit Solarthermie-Panelen gewonnen werden – Projekte zur lokalen Montage vorgesehen. Entsprechende gesetzliche Vorschriften in Vorbereitung.</p>

Anteil Erneuerbarer Energien (EE)

<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2011</p>	<p>(Mit Wasserkraft) 60</p>
<p>Ausbauziele der Regierung [%] 2020</p>	<p>95</p>
<p>Prognose Anteil EE [%] 2020</p>	<p>90</p>

Förderung Erneuerbarer Energien

<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem neuen Rahmengesetz für Produktion, Handel und Investitionen genießen Investitionen erhebliche Vergünstigungen, z.B. 0% Einfuhrzoll, Investitionen in Anlagen zur Generation durch EE sind zu 100% von der Steuer absetzbar. - Bestimmte Kriterien der Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz sind damit jetzt Grundbedingungen für alle Fördermaßnahmen in der Industrie. - Es existiert eine Einspeisevergütungsordnung mit Sonderbedingungen für EE, zusätzliche Anreize sollen u.a. durch ein neues Rahmengesetz für den Elektrizitätssektor geschaffen werden (in Ausarbeitung) - Es erfolgt eine finanzielle Förderung von Pilotprojekten. Darüber hinaus existieren allgemeine staatliche Förderprogramme für EE (Kredite, Ko-Finanzierung), vornehmlich für Unternehmen. Auch private „grüne“ Kredite werden für kleinere EE-Projekte angeboten.
---	---

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Bio-, Solar- und Windenergie/Hybridvarianten

Aktuelle Situation und Geschäftschancen:

Bioenergie:

Große Mengen landwirtschaftlicher Abfälle, Nutzung angestrebt. Strenge Vorschriften zur adäquaten Entsorgung von Gülle, daher neuerdings Projekte für Biodigestoren privater Unternehmen und Kommunen. Ebenso interessant Nutzung von Biogas als Haushaltsgas und Brennstoff für agroindustrielle Prozesse (Reistrocknen etc.), hier ggf. auch feste Biomasse. Teil einer integralen Abfallverwertung, zahlreiche kommunale Projekte, durchschnittlich 60% der städtischen Abfälle organisch, Nutzung zur Energieerzeugung und Produktion von Biogas angestrebt. Projekte teils vom Umweltministerium gestützt.

Photovoltaik:

Nachfrage nach Inselversorgung in entlegenen und ökologisch sensiblen Regionen wie den Galapagos-Inseln oder dem Amazonastiefland. Teils handelt es sich hier um soziale bzw. der Elektrifizierung dienende Zwecke, meist aber um Touristikunternehmen und Hotels. In Galapagos existieren bereits zwei Photovoltaik-Anlagen bzw. beides Hybrid-Anlagen Photovoltaik-Bio-Diesel, auf Isabela und Floreana. Floreana ist seit kurzem die erste Insel, die ihren Strombedarf zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen deckt. Die Insel Baltra erhält ebenfalls bald eine 400 kW-Anlage, um den Flughafen und die Ortschaft mit Solarstrom zu versorgen. Ein weiteres Projekt ist die Elektrifizierung des Golfs von Guayaquil an der Pazifikküste mit Photovoltaik-Panelen.

Solarthermie:

Warmwasserbereitung durch Solarthermie für Großraum Quito demnächst bei allen neuen Immobilien obligatorisch, lokalen Montage angestrebt, Technologieprovider als Projektpartner gesucht. Potential auch als Prozesswärme in kleinen und mittleren Unternehmen und kommunalen Projekten.

Windenergie:

Besonders auf Galapagos-Inseln sehr gute Bedingungen und hoher Druck zur Selbstversorgung aus erneuerbaren Energien, evtl. kombiniert mit Photovoltaik, und Bioenergie. Erste öffentliche Investition in nicht konventionelle EE: Windpark Villonaco im Süden des Landes.

Geschäftsmöglichkeiten	
Für Unternehmen welcher Geschäftsfelder bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?	Planung und Bau von kleineren Projekten zur Inselversorgung bzw. zur unabhängigen und garantierten Stromversorgung in abgelegenen Gebieten, Provider von Photovoltaikanlagen/ Solarkollektoren, Biodigestoren, Anbieter von Lösungen zur Nutzung fester Biomasse & Waste-to-energy-Lösungen, Ausstatter und Projektierer für kleine Windparks für alle Regionen, besonders jedoch Galapagos-Inseln Besonders interessant: Lieferung von Modulen, Teilen, Zubehör oder Fertigung vor Ort
Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?	Die aktuellen Ausschreibungen veröffentlicht die ecuadorianische Regierung auf einer Website: www.compraspublicas.gob.ec
Sind größere Projekte geplant?	<ul style="list-style-type: none"> - Hybrid-Anlagen Photovoltaik/Bio-Diesel auf den Galapagos-Inseln Floreana und Isabela, ähnliche Projekte auf der Insel Baltra und im Golf von Guayaquil geplant - Integrale Abfallverwertung zur Energieerzeugung Provinz Imbabura - Dezentrale Generation aus EE in der Provinz Sucumbíos (für Einwohner und Erdölfirmer) - Null fossile Energieträger auf Galapagos bis 2020
Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?	<ul style="list-style-type: none"> - politische Vertreter - Unternehmer aus dem Bereich EE - Forschungsgruppen/Universitäten/Verbände - Elektrizitätsunternehmen - Projektbetreiber - Anwenderunternehmen

Exportinitiative Erneuerbare Energien

Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung, um „Renewables Made in Germany“ im Ausland zu etablieren.

Die AHK organisiert für Sie:

- individuelle Gespräche und Firmenbesuche vom **27.-31.5. 2013 in Quito und Provinzen Ecuadors** mit Unternehmen und Entscheidungsträgern, die wir gezielt und auf Ihre Bedürfnisse hin vermitteln,
- eine Konferenzveranstaltung am 28.5.2013 in Quito, bei der Sie Gelegenheit haben, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte im Rahmen einer Präsentation vorzustellen.



Deutsch-Ecuadorianische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Industrias y Comercio
Ecuadoriano-Alemana



Stand Dez. 2012

Ihre **Anmeldung** nimmt die energiewaechter GmbH entgegen:

János Büchner,
energiewaechter GmbH
Tel: +49 (0) 30 / 797 444 1-13
E-Mail: ee@energiewaechter.de
Fax: +49 (0) 30 / 797 444 1-28

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ulrike Stieler von der AHK Ecuador gerne zur Verfügung (Tel.: +593 2 333 2048 ext. 111, proyectos@ahkecuador.org.ec).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages